



**DIÖZESAN  
MUSEUM  
ROTTENBURG**

# **STRAHL KRAFT**

**3. 12. 2022**

**—**

**5. 3. 2023**

# STRAHL KRAFT

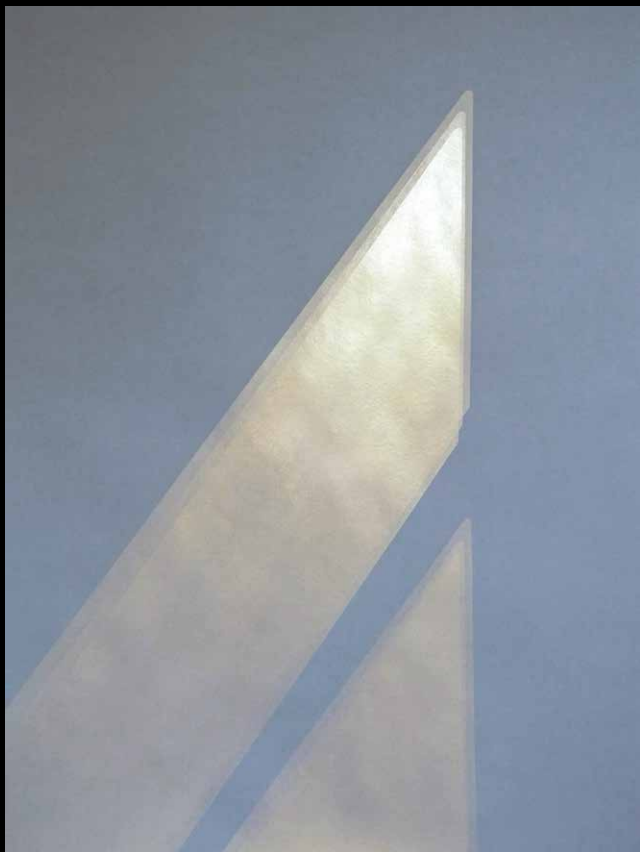
DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG

3. DEZEMBER 2022 – 5. MÄRZ 2023

Unsicherheit bei der Gasversorgung und explodierende Energiepreise verleihen dem Thema Licht derzeit großen Nachdruck. Die Erfahrung von Licht - und die Angst vor dessen Ausbleiben - erleben Menschen nun in Zeiten nahezu flächendeckender künstlicher Beleuchtung besonders hautnah.

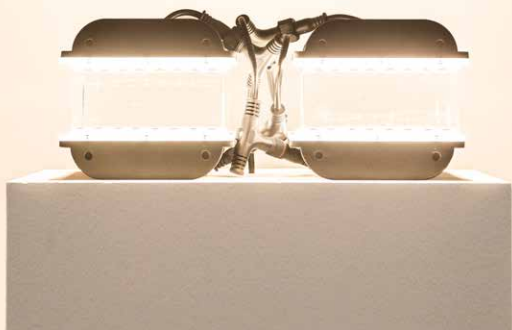
Hoffnung, Wärme, Geborgenheit, Erkenntnis, Leben: Licht ist kulturhistorisch mit einer Vielzahl von Assoziationen verbunden, die auf existentielle Dimensionen hinweisen. Lichtzyklen bestimmen unseren Alltags- und Jahresrhythmus, eindrucksvolle Lichterscheinungen wie Sonnenauf- und Sonnenuntergänge, Regenbogen und Sternschnuppen rufen starke Emotionen hervor.

Seit jeher ist Licht auch ein zentraler Aspekt religiöser Erfahrung. Bereits in prähistorischen Gesellschaften stand die Verehrung von Sonne, Mond und Sternen im Mittelpunkt kultischer Handlungen. Von den Steinkreisen auf den Britischen Inseln über die Höhle von Lascaux in Südfrankreich bis zu den Pyramiden im Alten Ägypten: Menschen richteten Bauwerke so aus, dass sie die Sonnenwenden exakt markierten.



**O1**  
**Michiko Van de Velde,**  
**Three summer sunlights, 2022**

**O2**  
**Johannes Jakobi, {double core},**  
**Unobjekt und Abbild, 2021**



Im Alten und Neuen Testament ist Licht nicht nur ein Begleitphänomen göttlicher Offenbarungen, sondern Ursymbol der Beziehung zwischen Gott und Mensch und ein Wesensmerkmal Gottes selbst. Eine hochverdichtete Lichtsymbolik prägt dementsprechend die christliche Liturgie und Sakralkunst. Der Glaube, dass mit der Geburt Jesu Christi Helligkeit ins Dunkel kam, macht das Licht zum zentralen Symbol der Advents- und Weihnachtszeit.

Doch wie wird Licht – sinnlich-natürliches und überirdisch-spirituelleres Licht – in den Kunstwerken des Diözesanmuseums aufgegriffen und visualisiert? Goldglänzende Gewänder, leuchtende Körper, durch Wolken und Wände brechende Lichtstrahlen, raffinierte Farbtönungen und Reflexionen: Die faszinierende Vielfalt künstlerischer Interpretationen von Licht steht im Mittelpunkt der Weihnachtsausstellung des Diözesanmuseums Rottenburg.

Zusammen mit Sternen, Nimben und Goldgründen mittelalterlicher Tafelmalerei leuchten den Besucher:innen auch zeitgenössische Interpretationen von sechs (inter)nationalen Künstler:innen entgegen, die den Blick auf die vielschichtige Bedeutung von Licht bis heute erweitern.

## **KÜNSTLER:INNEN**

**Christopher Amm, Berlin**

**Miriam Böhm, Berlin**

**Johannes Jakobi, Berlin**

**Saskia Tamara Kaiser, Düsseldorf**

**Laurenz Theinert, Stuttgart**

**Michiko Van de Velde, Brüssel**



03  
Strahlenmonstranz,  
Franz Ignaz Berdolt,  
Augsburg, 1755,  
Diözesanmuseum  
Rottenburg

# EXKURSION



Freitag, 17. März bis Sonntag, 19. März 2023

**Ins Licht**

**Exkursion in die Ausstellung „In het LICHT“,  
Museum Krona, Uden (NL)**

In Kooperation mit dem Diözesanmuseum und zeitgleich zur Ausstellung „Strahlkraft“ findet im Museum Krona, Uden (NL) eine Ausstellung mit dem Titel „In het LICHT (Ins Licht)“ statt (11. Dezember 2022 - 10. April 2023). Auch in dieser Präsentation werden traditionelle und zeitgenössische Bedeutungsebenen und Darstellungsweisen einander gegenübergestellt. Den Teilnehmer:innen der Exkursion wird ermöglicht, die Ausstellung mit Kurator:innenführung zu begehen.

Exkursionsleitung:

Dr.in Melanie Prange (Leiterin Diözesanmuseum Rottenburg)

Federica Viviani Mag. Theol. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Diözesanmuseum Rottenburg)

# BEGLEITPROGRAMM

---

**Samstag, 3. Dezember 2022, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr**

## **Vernissage mit Adventskonzert**

Einführung in die Ausstellung:

Dr.in Melanie Prange (Leiterin Diözesanmuseum Rottenburg)

Federica Viviani Mag. Theol. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Diözesanmuseum Rottenburg)

Konzert mit Werken von Händel, Mendelssohn Bartholdy und Mozart:  
Gudrun Kohlruss, Stuttgart (Sopran) | Andreas Kersten, Stuttgart (Klavier)

---

**Samstag, 10. Dezember 2022, 14.00 - ca. 17.00 Uhr**

## **Licht an! Familiennachmittag in Museum und KunstGasse**

Passend zum Thema Licht kann in unserer KunstGasse kreativ gearbeitet werden: Zarte Windlichter und bunte Kerzen, wir lassen uns von der Jahreszeit inspirieren.

Die Werkstatt ist ab 14.00 Uhr geöffnet. Im Museum gibt es eine kleine Stärkung mit weihnachtlichem Punsch im Garten. Auch die Sonderausstellung ist durchgehend geöffnet und darf gerne besucht werden.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher:innen!

Workshopleitung: Christine Bozler-Kießling M. A. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Diözesanmuseum Rottenburg)

---

**Mittwoch, 14. Dezember 2022, 18.00 Uhr**

## **„Lichtwucht Gottes“. Liturgiewissenschaftliche Gedanken zur Feier von Weihnachten in unsicheren Zeiten**

### **Vortrag**

Schon von ihren Ursprüngen her sind die beiden großen Feste des liturgischen Weihnachtsfestkreises – Geburt Christi und Erscheinung des Herrn – (auch) geprägt von der Deutung kosmologischer Lichtphänomene und deren Metaphorisierung. Dabei ist die Einbettung in die soziokulturellen Kontexte mitentscheidend. Dem wird der Vortrag dadurch nachgehen, dass ausgewählte Zeugnisse aus der römischen Liturgietradition mit Exponaten der Ausstellung in Dialog gebracht werden.

Referent: Prof. Dr. Stephan Winter (Eberhard-Karls-Universität Tübingen / Katholisch-Theologische Fakultät, Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft)

---

**Freitag, 6. Januar 2023, 15.00 Uhr**

**Angelus et pastores**

**Konzert zum Dreikönigstag**

„Angelus et pastores“ ist der geistliche Text des wohl berühmtesten Madrigals der Renaissance – Ancor che col partire – für das unzählige Komponisten Variationen geschrieben haben.

Neben Lautenvertonungen dieses Madrigals stehen Kompositionen für die Musette de Cour, das Instrument der Hirten – der „Pastores“ – auf dem Programm. In der im ausgehenden Barock beliebten ländlichen Schäferidylle gehörte die Musette zur Rolle des Hirten dazu. Ihr Klang und Stil wurden wiederum gerne in Kompositionen für andere Instrumente nachgeahmt. So werden neben originalen Kompositionen von Jaques Hotteterre für den barocken Dudelsack auch mehrere „Musette“ genannte Stücke für Laute von Robert de Visée zu hören sein.

Gestaltung: Prof. Thorsten Bleich, Tuttlingen (Lauteninstrumente, Barockgitarre und Musette de cour)

---

**Donnerstag, 12. Januar 2023, 15.00 Uhr**

**Großes Licht im Schatten des Todes. Bilder und Texte zur Licht-Symbolik**

**Frauengespräch**

Ob Goldgrund auf mittelalterlichen Bildtafeln oder die Darstellung der „Madonna auf der Mondsichel“ – Licht in unterschiedlichsten Erscheinungsformen spielt in der christlichen Kunst eine bedeutende Rolle. Kein Wunder, regen doch schon biblische Texte dazu an, religiöse Erfahrungen – wie die Begegnung mit Jahwe in einem brennenden Dornbusch oder mit Jesus in leuchtendem Gewand – mittels geheimnisvoller Lichterscheinungen sinnlich erfahrbar zu machen.

Referentin: Judith Welsch-Körntgen, Stuttgart (Kunstpädagogin, Theologin)

---

**Donnerstag, 26. Januar 2023, 18.00 Uhr**

**Aus Licht gebaut**

**Podiumsgespräch zur Bedeutung des Lichts in (Sakral-)  
Architektur und Städtebau**

Licht spielt in nahezu allen Weltreligionen eine übergeordnete Rolle und schafft in Gebetsstätten, Tempeln und Kirchen eine sakrale Atmosphäre. Während sich der Baustil stetig wandelt, bleibt der Bezug zum Licht bestehen. Was in Sakralbauten Anwendung findet, gilt auch außerhalb der Religion: Licht trägt entschieden zur Raumwirkung bei und ist ein wesentliches Element historischer und zeitgenössischer Architektur. Im Podiumsgespräch soll der vielschichtige Einsatz von Licht im Raum erschlossen werden – auch in Hinblick auf die derzeitige Energiekrise und die Notwendigkeit der Ressourcenschonung.

Gesprächsteilnehmer: Andreas Danler (Bartenbach GmbH, Tirol)

Diözesanbaumeister Dr. Thomas Schwieren (Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Gesprächsleitung: Dr.in Melanie Prange (Leiterin Diözesanmuseum Rottenburg)

---

**Samstag, 4. Februar 2023, 19.00 Uhr**

**Ort ohne Absicht – eine audiovisuelle Raumverwandlung**

Improvisieren zu können erfordert – neben sehr guten Kenntnissen des eigenen Instruments – hohe Aufmerksamkeit, sensibles Reagieren und spielerisches Interesse an dem Noch-Unbestimmten. Die künstlerische Herausforderung des Ungewissen verbindet Kurt Laurenz Theinert mit Anja Kreysing. Im Dialog mit dem Museumsraum improvisieren sie gemeinsam – Kurt Laurenz Theinert mit Licht und Anja Kreysing mit Klängen.

Gestaltung: Anja Kreysing, Münster (Akkordeon und Elektronik)

Kurt Laurenz Theinert, Stuttgart (visual piano)

---

**Sonntag, 12. Februar 2023, 15.00 Uhr**

**Licht – das (un)ergründliche Phänomen**

**Podiumsgespräch zum Thema Licht in Physik und Religion**

*Licht ist die Aktion des Weltalls.* So schreibt der Dichter Novalis gegen Ende des 18. Jahrhunderts in einem Fragment zur Lichtlehre.



Physik und Theologie vertreten zwei voneinander sehr unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Licht – und dennoch spielt das Phänomen in beiden Gebieten eine überragende Rolle. Im Licht werden Weltinhalte erst überhaupt wahrnehmbar und durch das Licht Gotteserfahrungen beschreibbar. Im lockeren Gespräch tauschen sich zwei Wissenschaftler über die zentrale Bedeutung von Licht aus der Sicht der jeweiligen Disziplinen aus.

Gesprächsteilnehmer: Prof. Dr. Claus Zimmermann (Eberhard-Karls-Universität Tübingen / Physikalisches Institut (PIT), Arbeitsbereich Atomphysik und Quantenoptik)

Prof. Dr. Johannes Brachtendorf (Eberhard-Karls-Universität Tübingen / Katholisch-Theologische Fakultät, Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie)

Gesprächsleitung: Federica Viviani Mag. Theol. (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Diözesanmuseum Rottenburg)

---

**Samstag, 4. März 2023, ab 15.00 Uhr**

## **Verletzliches Licht**

### **Happening**

Begleitet von Musik und Poesie wird der Künstler Christopher Amm sein im Museumsraum angebrachtes, gelb strahlendes Fresko entfernen. Das bewusst auf Verletzlichkeit und Endlichkeit angelegte künstlerische Projekt findet damit im Rahmen der Ausstellung sein Ende.

Gestaltung: Christopher Amm, Berlin (Künstler)

Anna Erdlenbruch, Berlin (Künstlerin)



O4  
Laurenz Theinert,  
Das Licht wurde  
Auge und sah,  
St. Maria  
Stuttgart, 2018

### **Weitere Angebote**

Im Rahmen der Ausstellung finden öffentliche Führungen – auch in der Dunkelheit – statt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über die Termine. Auch weitere kurzfristige Mitteilungen / Änderungen zum Begleitprogramm finden Sie auf der Homepage.

In unserem neuen Kinderbereich im Museumsfoyer stehen kleine Spielereien rund um das Thema Licht und Farbe zur Verfügung, die von Kindern und Familien kostenlos ausprobiert werden können. Wir freuen uns über viele neugierige „Entdecker:innen“.

### **Diözesanmuseum Rottenburg**

Karmeliterstraße 9

72108 Rottenburg am Neckar

Telefon: +49 (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82

Fax: +49 (0 74 72) 9 22-1 89

E-Mail: [museum@bo.drs.de](mailto:museum@bo.drs.de)

[dioezesanmuseum-rottenburg.de](http://dioezesanmuseum-rottenburg.de)

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 14-17 Uhr

Sa., So. + Feiertag 11-17 Uhr

Mo. geschlossen

24.12.-25.12.2022, 31.12.2022-01.01.2023, 16.02.-21.02.2023  
geschlossen